



**Antrag Nr. : 0 5 6 1 / 2 0 2 1 - 2 0 2 6**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Umweltschutzausschuss	30.01.2025			
Verwaltungsausschuss				
Rat				

***Bushaltestellen für Bienen; Ratsantrag B90/G-Die Linke vom 25.06.2024***

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt, auf eine Gestaltung der beiden geplanten Bushaltestellen „Verdener Straße“ und „Campus Unterstedt“ als „Bushaltestellen für Bienen“ aufgrund der Mehrkosten zu verzichten, da hierfür zusätzliche finanzielle Mittel im Haushalt 2025 und 2026 eingestellt werden müssten. Aufgrund einer geringen Kosten-/Nutzen-Effizienz in ökologischer Hinsicht ist dies mit aktuellen Einspargeboten nicht zu vereinbaren.

**Begründung:**

Eine Begrünung von Dachflächen - und der damit verbundenen Schaffung von zusätzlichem Lebensraum insbesondere für Kleinlebewesen wie Insekten - kann grundsätzlich ein ökologisch wertvoller Mosaikstein sein, der auch weitere Vorteile wie Regenwasserretention und Verbesserung des Mikroklimas insbesondere in Innenstädten mit stark versiegelten Flächen mit sich bringt. Jedoch sollte hier beachtet werden, dass es sich bei den Dächern der Bushaltestellen um sehr kleine Flächen handelt, die hier zudem an einer vielbefahrenen Bundesstraße liegen. Dies wäre sicherlich mit einer positiven und effektiven Außen- und Signalwirkung verbunden, hätte allerdings eine geringe Kosten-/Nutzen-Effizienz in ökologischer Hinsicht. Weiterhin sollte bedacht werden, dass auch eine Wartung und Pflege (z.B. Entfernung von Baum- und Strauchsämlingen) solcher Kleinstflächen gewährleistet sein muss, die bestenfalls im Rahmen einer jährlichen Kontrolle erfolgen könnte.

Bei der Recherche zur Vorgehensweise anderer Kommunen werden überwiegend Mehrkosten von ca. 4.000-5.000€ pro Bushaltestellenhäuschen für eine Dachbegrünung angegeben. Hier scheinen jedoch inzwischen auch erste „Fertiglösungen“ mit grünem Dach und Solarmodul (für nächtliche Beleuchtung) auf den Markt zu kommen, die finanziell vergleichbar mit herkömmlichen Haltestellendächern sind. Erfahrungen hiermit bleiben abzuwarten. Ich schlage im Sinne des o.g. Antrages vor, diese Marktentwicklung weiter zu verfolgen und bei zukünftigen Anschaffungen und Erneuerungen von Bushaltestellen im Stadtgebiet eine begrünte Variante im Sinne des Klimaschutzes mit in die Angebotseinholung einzubeziehen. Eine finanzielle Förderung durch den Bund oder das Land Niedersachsen besteht meiner Kenntnis nach nicht.

Zurzeit sehe ich vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltssituation die Beibehaltung unseres städtischen Förderprogrammes zur Dachbegrünung als effizientestes Mittel. Wir stellen bei einer durchgeführten privaten Dachbegrünung 30% der Sachkosten (max. 500€ pro Grundstück)

zur Verfügung, die anschließende Pflege entfällt. Die geförderten Flächen sind im Durchschnitt größer als die Dachflächen der Bushaltestellenhäuschen, welches auch die Vorteile in Bezug auf Lebensraumschaffung, Verbesserung des Kleinklimas und Regenwasserretention erhöht. Hier standen bisher finanzielle Mittel für ca. 4-5 Förderungen im Jahr zur Verfügung, die auch genutzt wurden und dem Bedarf entsprachen.

Torsten Oestmann

